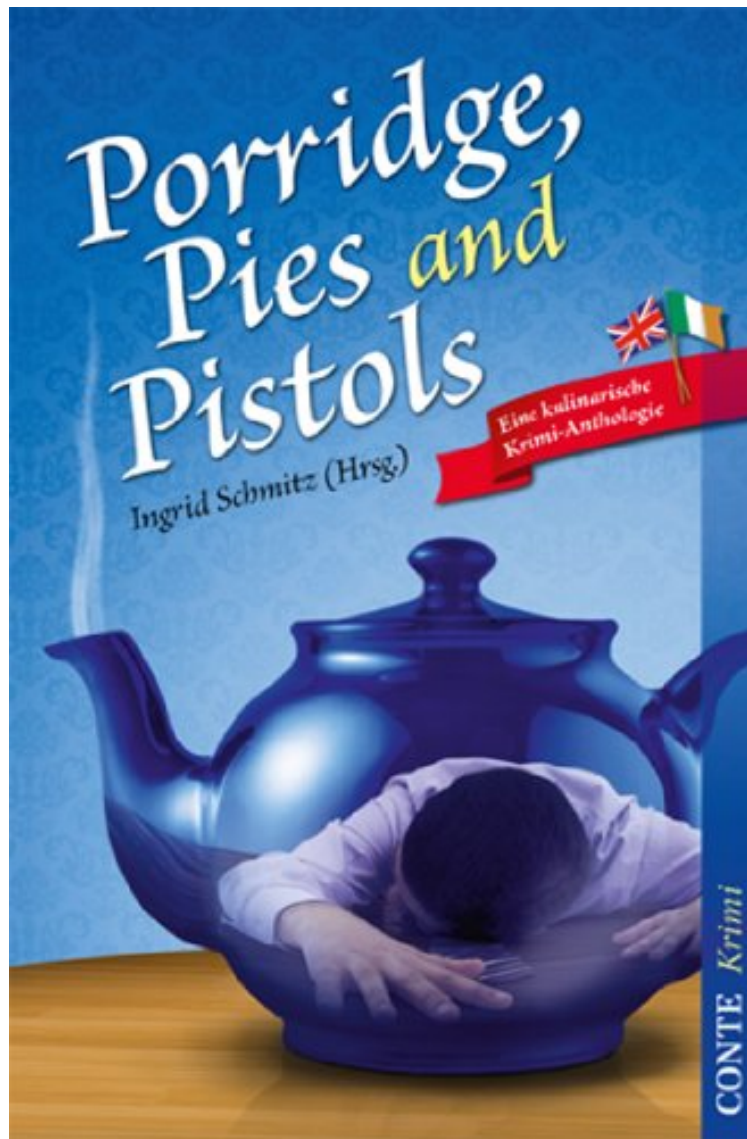


[Read free ebook] Porridge, Pies and Pistols: Eine kulinarische Krimi-Anthologie (Kulinarische Krimianthologien)

Porridge, Pies and Pistols: Eine kulinarische Krimi-Anthologie (Kulinarische Krimianthologien)

Von Raoul Biltgen, Ina Coelen, Astrid della Giustina, Gitta Edelmann, Ria Klug, Rita Hausen, Simone Jst, Wolfgang Kemmer, Thea Krger, Ralf Kramp, Tatjana Kruse, Heidi Moor-Blank, Nicole Neubauer, Andreas Pittler, Gesine Schulz, Frauke Schuster, Klaus Stickelbroeck, J. Monika Walther, Jutta Wilbertz, Jennifer B. Wind

*audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #111498 in eBooksVerffentlicht am: 2013-12-19Erscheinungsdatum: 2013-12-19File Name: B00HFE0XB0 | File size: 68.Mb

Von Raoul Biltgen, Ina Coelen, Astrid della Giustina, Gitta Edelmann, Ria Klug, Rita Hausen, Simone Jst, Wolfgang Kemmer, Thea Krger, Ralf Kramp, Tatjana Kruse, Heidi Moor-Blank, Nicole Neubauer, Andreas Pittler, Gesine Schulz, Frauke Schuster, Klaus Stickelbroeck, J. Monika Walther, Jutta Wilbertz, Jennifer B.

Wind : Porridge, Pies and Pistols: Eine kulinarische Krimi-Anthologie (Kulinarische Krimianthologien) before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Porridge, Pies and Pistols: Eine kulinarische Krimi-Anthologie (Kulinarische Krimianthologien):

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. .. und als Nachschlag Mord
Von Buchrezensent aus-erlesen Achtung Vorurteil! Englische Küche und mörderische Gedanken das passt. Wie gesagt, ein Vorurteil. Doch sollte man sich versehen, wenn ein vertrauensseliger Passant an den Moher Cliffs in Irland einen Sheperds Pie anbietet. Das Gericht könnte wortwörtlich zubereitet sein. Oder eine altehrwürdige englische Lady die gar keine Lady ist (wie auch immer man das selbst beurteilen will) ihre Lebensgeschichte erzählt. Vorsicht, hinterfragen Sie jedes einzelne Detail! Krimischwester Ingrid Schmitz hat nach dem Erfolg von Muscheln, Mousse und Messer, in dem sie mörderische Geschichten aus und über Frankreich zusammengetragen hat, sich nun dem British Empire zugewandt. Den Bewohnern wird ein besonderer, schwarzer, Humor nachgesagt. Auch wenn die Autoren aus dem deutschsprachigen Raum stammen, so treffen sie immer den richtigen Ton. Egal, ob Schreibblockaden sie zu ihren Taten treiben oder einfach nur unverdauter Hass: Alle Opfer und auch die Täter haben eines gemeinsam. Sie töteten (oder werden getötet) während des Essens, bei der Zubereitung oder durch das verzehrte Mahl. Das Besondere an diesem Buch sind die Rezepte am Ende der Kapitel. Denn das Opfer füllt beispielsweise nicht einfach so in sein Essen. Nicht nur das Blut spritzt. Nein auch die Soße. Und wie man die zubereitet, wird gleich mitgeliefert. Ein Rundum-Sorglos-Paket für Mörder la Britain! Porridge, pies and pistols ist die ideale Reiselektüre, wenn es auf die britischen Inseln gehen soll. Eine Prise Lokalkolorit, eine Messerspitze bitterbärscher Humor, ein Teelöffel Gift, eine Handvoll Rachegeilheit und eine gehörige Portion Phantasie. Alles gut aufkochen, hin und wieder abschmecken. Und schon hat man eine lesegenussvolle Mahlzeit, die über so manchen trüben Tag hinweghilft. Alle Geschichten sind knackig geschrieben. Langeweile? Fehl am Platz! England, Schottland, Irland überall wird gemordet. Aus den unterschiedlichsten Gründen. Und mit den unterschiedlichsten Waffen. Die von Ingrid Schmitz in Auftrag gegebenen und hier versammelten Stories sind mit spitzer Feder geschrieben. Hier werden Kochbessene und Krimifans gleichsam bedient. Die Rechnung zahlt der Leser mit Freuden.
3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Mordfälle mit britischem Humor und Kochlektüre
Von Cappuccino-Mama
Bereits zum zweiten Mal erschien im Conte-Verlag eine kulinarische Krimi-Anthologie, also eine Sammlung von Kurzkrimis. Nach dem ersten Band MUSCHELN, MOUSSE UND MESSER, in dem Frankreich der Austragungsort war, ist im Band PORRIDGE, PIES AND PISTOLS nun England der Ort der Handlung. Übrigens hat auch die Herausgeberin Ingrid Schmitz einen Krimi beigesteuert. Was mich an diesem Buch gereizt hat? Kurzkrimis kann man so wunderbar mal eben zwischendurch lesen, zudem finde ich Rezepte in Büchern immer interessant schließlich koche und backe ich auch. Und ein weiteres wichtiges Argument: Tatjana Kruse, eine sehr humorvolle Krimiautorin, Schöpferin des Kommissar Seifferheld, der in ihrer Heimatstadt Schwabisch Hall ermittelt, hat eine der Geschichten geschrieben. Und diese Tatsache ließe das Buch für mich noch interessanter erscheinen. Das Cover: Das Buchcover zeigt eine Holztischplatte, auf der eine hübsche blaue Teekanne steht, aus deren Tülle (so nennt man den Ausgießer) es herausdampft. Farblich harmonisiert die Kanne hervorragend mit der blauen Wand im Hintergrund. In der glänzenden Kanne spiegelt sich das Abbild eines Mannes, dessen Oberkörper leblos auf dem Tisch liegt. Die Kurzkrimis / Rezepte: Raoul Biltgen: Tir na nG (Shepherd's Pies für auf die Hand) Eine sarkastische, makabere und recht unheimliche Geschichte, mit einer Geheimzutat im leckeren Essen. Ina Coelen: Teatime oder Der Mörder ist immer der Butler (Muffin-Rezepte) Eine Journalistin, eine hundertjährige Dame und deren Vergangenheit mit ihren drei Ehemännern, sowie ein Butler das sind die gutgewählten Zutaten des mit dem typisch englischen, schwarzen Humors gespickten Krimis. Und die alte Dame hat sicherlich so einiges in ihrem langen Leben erlebt... Astrid della Giustina: Die Wiedergutmacherin (Dramstone Dinner für Katzen) Die Handlung ist zwar eher unrealistisch, aber das ist ja kein Minuspunkt. Eine der längeren Geschichten im Buch, die mich gut unterhalten hat. Gitta Edelmann: To a Haggis (Haggis, neeps und tatties) Schwiegermonster Elfriede macht ihrer Schwiegertochter das Leben zur Hölle und Sohnemann schweigt und holt sich vornehm zurück. Keine guten Voraussetzungen für ein gemeinsames Leben zu dritt ob wohl einer bald ins Gras beißt und die Radieschen von unten sieht...? Goest and Patsch: Frau Callahans besondere Form der Gnade (Lamb Broth) Eine Küche mit vielen Köchinnen, ein Pastor und Bedrängte, die bekocht werden sollen (dabei würden sich die Frauen ihr Gericht so gerne selbst einverleiben...). Ein kulinarischer Gru aus der Hexenküche aber Vorsicht nicht dass das Essen im Halse steckenbleibt! Rita Hausen: Schreibblockade (Beef in Guinness) Wie überwindet eine Autorin ihre Schreibblockade? Indem sie erst einmal umfangreich recherchiert, allerdings hätte die Autorin ruhig etwas mehr ins Detail gehen dürfen. Dennoch eine sehr unterhaltsame Handlung. Simone Jst: Queen mit Spleen (Queen Mary Kuchen) So herrlich skurril und mit Schmunzelgarantie. Auch wenn diese Geschichte nicht super spannend war, tat dies meiner Lesefreude keinen Abbruch. Mich begeisterte die Geschichte sehr mit ihrem feinen Humor. Manche der Szenen wirkten geradezu so grotesk, als wären sie aus einem Sketch entnommen. Auf jeden Fall eine meiner Lieblingskrimis im Buch. Wolfgang Kemmer: Sherlock Holmes und die Bockmorde von Dartmoor (Gebackene Lammhoden mit Feldsalat) Eine der blutigeren Krimis und mitunter gar etwas eklig. Eine gute Handlung, wenn auch nicht unbedingt einer meiner absoluten Favoriten. Der historische Krimi passt hervorragend in dieses Buch, denn mit England und Kriminalfällen

verbindet man eben auch Sherlock Holmes. Ralf Kramp: Das Rtsel der verschwundenen Pie (Steak Pie) Was veranlasst eine attraktive, junge Frau, sich mit unappetitlichen Mnnern einzulassen? Bei der Auflsung des Falls musste ich doch in mich hineinschmunzeln... Tatjana Kruse: Fnf-Uhr-Tee um vier (High Tea Tee) Kurz und knackig! Ich wurde bei diesem Krimi nicht enttuscht (hatte ich doch besonderes Interesse am Krimi dieser Autorin) und konnte hier einen nicht sonderlich langen, dafr aber nicht weniger unterhaltsamen Krimi lesen mitunter liegt eben in der Krze auch die Wrze um es mal wieder kulinarisch auszudrcken. Heidi Moor-Blank: Bubble and Squeak (Bubble and Squeak) Ein leckeres Gericht, ein Ehepaar, das sich nicht mehr sehr gut versteht und ein gemeinsamer Tauchgang. Man hat bei der Sache nicht unbedingt ein gutes Gefhl. Der kurze Krimi enthielt witzige Details, die die Handlung etwas auflockerten. Nicole Neubauer: The Old Peculier (Old Peculier Beef Casserole) Schade, vom Ansatz war die Geschichte nicht schlecht, doch leider wurde sie immer verwirrender und lie den Leser mit einigen offenen Fragen zurck. Allerdings wrde ich die Geschichte keinesfalls als schlecht bezeichnen, man htte sie eben nur noch einmal bearbeiten sollen. Andreas Pittler: Die goldene Himbeere (Cranachan) Ein leckeres Dessert (mir lief das Wasser regelrecht im Munde zusammen aber es gibt ja ein Rezept dazu im Buch), ein Toter und eine zunchst unbekannte Mordwaffe. Der Schluss etwas holterdipolter, aber bei einem Kurzkrimi auch durchaus legitim. Ingrid Schmitz: Punkteabzug (Makrelen mit Stachelbeersoe) Einer meiner Lieblingskrimis im Buch wenn nicht gar DER Lieblingskrimi. Recht umfangreich und offensichtlich eine Anlehnung an eine Koch-Show, in der die Kandidaten gegeneinander kochen jeden Abend kocht ein anderer und die Gste bewerten. Hier wird mit scharfen Waffen gekmpft und damit ist nicht mal unbedingt ein Messer gemeint. Aber ich fand die Handlung und die Details (Potenzmittelwerbung auf den T-Shirts der Teilnehmer,...) sehr unterhaltsam und humorvoll. Gesine Schulz: Bantry House Blues (Cheese Straws /Ksestangen) Eine Reisegruppe aus Deutschland auf einer Rundreise in England. Und dann kommt es zu einigen Vorkommnissen Unfall oder Mordanschlag? Die Handlung ist, passend zum Thema, eher gemchlich, aber dennoch sehr unterhaltsam. Und das Rezept fr Ksestangen ist einfach und dennoch schmackhaft und gut nachzubacken. Frauke Schuster: Nachmittagstee mit Leiche (Cathys Schnell-Rezept fr ihre Lieblings scones) Ein Krimi gewrzt mit einer gewaltigen Portion schwarzem, englischem Humor. Wie unpraktisch, wenn eine Leiche zu einem ungnstigen Zeitpunkt genau dort liegt, wo sie ganz besonders str. Eine schrge Handlung mit makabren Gedankengngen der Protagonistin. Klaus Stickelbroeck: Die schrecklichen Hunde von Barrymore Manor (Grundrezept Cornish Pasty) Eine etwas langgezogene Handlung, die sich dennoch unterhaltsam las. Leider hat das Ende mich dann etwas enttuscht, denn hier htte ich ein etwas spektakulreres Finale erwartet. J. Monika Walther: Kippers Seville Orange (Coronation Chicken) Schade, aus dieser Geschichte, die an sich nicht schlecht war, htte man soviel mehr machen knnen. Mir fehlten die Details und es wurde leider eher an der Oberflche gekratzt, statt das ganze auszuarbeiten. Wirklich schade, dass das Potential nicht ausgeschpft wurde. Jutta Wilbertz: Freundinnen (Irish Creme) Eine Gruppe Frauen besucht England, doch zwei der Freundinnen haben ein dsteres Geheimnis sie haben eine Leiche im Keller - sozusagen. Doch welche der beiden war, damals vor vielen Jahren, die Schuldige am Tod eines jungen Mannes, oder waren beide gar unschuldig? Ein spannender Krimi. Jennifer B. Wind: To Grouse a Grouse (Grouse) Geklaute Moorhhner, eine Krankheit und das Schicksal fordert sein Opfer. Eine unterhaltsame Schadenfroh-Geschichte, die mir recht gut gefiel. brigens spielt hier ein historisches Ereignis eine Rolle. Durch den britischen Humor, trotz des eher ernstesten Themas sehr amasant zu lesen. Sonstiges: Was wre ein kulinarischer Krimi ohne ein typisch englisches Gericht? In jedem Kurzkrimi spielt das Essen eine Rolle mal mehr, mal weniger. Und so befindet sich im Anschluss eines jeden Krimis auch das passende Rezept zur Geschichte mal lecker, mal weniger appetitlich. Im Anhang des Buches befinden sich die Vita der Autoren. Das finde ich immer sehr interessant, wenn man etwas ber das Leben und die Werke der einzelnen Autoren erfhrt. Ich persnlich htte es allerdings etwas besser gefunden, wenn der Lebenslauf des jeweiligen Autors sich beim jeweiligen Krimi befunden htte zum einen htte dies ein Hin- und herblttern erspart, zum anderen htte man die Vita des Autors so gleich im Vorfeld lesen knnen und so einen Gesamteindruck erhalten. Meine Meinung: Nein, perfekt ist eine Anthologie so gut wie nie. Viele Kche verderben den Brei knnte man sagen und wre dann eine treffende Formulierung fr eine kulinarische Anthologie. Doch: Der Brei ist nicht verdorben allenfalls etwas versalzen. Was ich damit sagen mchte? Die Mehrzahl der Kurzkrimis gefiel mir sehr gut. Eigentlich gab es keinen Krimi, der mir berhaupt nicht gefallen hat, lediglich welche, die eben nicht ganz so mein Fall waren. Htten mir alle zwanzig Krimis sehr gut gefallen, dann wre das wohl schon fast wie ein Sechser im Lotto gewesen. Sehr gut gefielen mir die sarkastischen, ironischen, Parodien hnelnden Krimis. Man musste schmunzeln, lachte schadenfroh in sich hinein. Da bentigte man dann auch keine atemberaubende Spannung, um unterhalten zu werden. Angesichts des begrenzten Platzes von relativ wenigen Seiten, kann man hier auch nicht umfangreiche Ermittlungen seitens der Protagonisten erwarten. Aber in der Krze liegt (oft) die Wrze. So auch hier. Was ist der Vorteil einer solchen Anthologie? Zum einen kann man neue Autoren entdecken und kann sich ein Bild vom jeweiligen Schreibstil machen. So ging es auch mir manche Autoren werde ich mir durchaus merken und sicherlich das ein oder andere Buch von ihnen lesen. Ein weiterer Vorteil ist die Seitenzahl. Selbst wenn man nur wenige Minuten Zeit zur Verfugung hat, findet sich hier eine Geschichte, die man eben mal kurz lesen kann, was bei herkommlichen Krimis oft schwierig ist, weil man da bei wenigen Seiten schnell aus dem Geschehen herausgerissen wird. Fazit: Eine tolle Kombination, die zwei tolle Sachen miteinander vereint Kochen (und auch Backen) und Krimis. Die Zusammenstellung ist sehr vielseitig und es

gibt viele Stilrichtungen, die hier vertreten sind, so dass viele verschiedene Lesegeschmcker befriedigt werden. Von mir gibt es fr dieses Buch eine Leseempfehlung und 4 Sterne - und ich hoffe natrlich auf ein Wiederlesen mit einer weiteren Folge mein Vorschlag wre eine Anthologie ber Italien: Pizza, Pasta und Pfeil.2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die Briten kochen und morden anders... Von Jean Ignace Isidore Gard - Grandville Eine Sammlung kulinarischer Krimis mit Tatorten in Grobritannien und Irland. Insgesamt fand ich die Sammlung sehr unterhaltend, wobei nicht alle der 20 Kurzkrimis auf gleich bleibend hohem Niveau sind. Meine Tipps:- Tr na ng-Schreibblockade- Frau Callahans besondere Form der Gnade- Sherlock Holmes und die Bockmorde vom Dartmoor-Bantry House Blues- Nachmittagstee mit Leiche- Freundinnen Die Krimis spielen mit den klassischen Vorstellungen, die man von der Insel im Allgemeinen und vom Essen im Besonderen hat. In jeder Geschichte spielt ein Gericht die Hauptrolle und am Ende gibt es das Rezept dazu. Die Cranach, die Scones und die Muffins stehen auf meiner Liste der zu versuchenden Rezepte. Die Lammhoden mit Feldsalat bestigen alle bekannten Gerchte und Befrchtungen zum Thema Englische Kche und ruinieren fast den kulinarischen Gesamteindruck. Kurze Googlesuche hat besttigt: das gibt es wirklich. Es dreht sich einem sptestens jetzt der Magen um, wenn es die Morde nicht schon vorher getan haben. Da verblasst selbst das berchtigte Haggis. Kurzweilige, leichte Krimilektre. Gut geeignet fr die berbrckung bis zur nchsten Sherlock-Staffel oder bei einer Tasse Tee an einem ungemtlichen Herbst/Winterabend. Auch am Strand kann man die Geschichten gut lesen, sind sie doch auf wenige Seiten beschrnkt, da kann man zwischendurch immer mal ins Wasser zur Abkhlung hpfen. Fr alle England-Fans geeignet.

Kurzbeschreibung "Den Charakter eines Menschen erkennt man daran, welchen Tee er zum High Tea whlt. Hatte ihr Vater selig immer gesagt. Ihr Gegenuber whlte Krutertee. Krutertee!" Seit Sherlock Holmes, Miss Marple und Jack the Ripper haben wir eine genaue Vorstellung, wie Verbrechen in Grobritannien und Irland vonstattengehen. Mit ihren Kstenlandschaften, den berhmten Kirchen, den mrchenhaften Schlsnern und dem unablsigen Regen bieten die britischen Inseln eine traumhafte Kulisse fr das perfekte Verbrechen. Kombiniert mit den mrderischen Qualitten der landestypischen Kche - man denke nur an Bangers, Bubble and Squeak oder Haggis - ist mit "Porridge, Pies and Pistols" ein kulinarischer Krimiband erschienen, der einem das Wasser im Munde zusammenlaufen lsst. Nach der erfolgreichen Anthologie "Muscheln, Mousse und Messer" hat die Kriminalschriftstellerin Ingrid Schmitz Ihre KollegInnen erneut gebeten Kurzkrimis mit besonderen Zutaten zu liefern. So versammeln sich zwanzig delikate Storys nebst nachkochbaren Rezepten zu einem mrderisch guten Men. Kurzbeschreibung "Den Charakter eines Menschen erkennt man daran, welchen Tee er zum High Tea whlt. Hatte ihr Vater selig immer gesagt. Ihr Gegenuber whlte Krutertee. Krutertee!" Seit Sherlock Holmes, Miss Marple und Jack the Ripper haben wir eine genaue Vorstellung, wie Verbrechen in Grobritannien und Irland vonstattengehen. Mit ihren Kstenlandschaften, den berhmten Kirchen, den mrchenhaften Schlsnern und dem unablsigen Regen bieten die britischen Inseln eine traumhafte Kulisse fr das perfekte Verbrechen. Kombiniert mit den mrderischen Qualitten der landestypischen Kche - man denke nur an Bangers, Bubble and Squeak oder Haggis - ist mit "Porridge, Pies and Pistols" ein kulinarischer Krimiband erschienen, der einem das Wasser im Munde zusammenlaufen lsst. Nach der erfolgreichen Anthologie "Muscheln, Mousse und Messer" hat die Kriminalschriftstellerin Ingrid Schmitz Ihre KollegInnen erneut gebeten Kurzkrimis mit besonderen Zutaten zu liefern. So versammeln sich zwanzig delikate Storys nebst nachkochbaren Rezepten zu einem mrderisch guten Men. ber den Autor und weitere Mitwirkende Ingrid Schmitz wurde 1955 geboren und schreibt seit 2000 hauptberuflich. Bisher sind an die vierzig Kurzgeschichten und drei Kriminalromane von ihr erschienen. Sie ist Herausgeberin von insgesamt 12 Kriminal-Anthologien. Durch die Autorenvereinigungen Mrderische Schwestern und Syndikat findet sie immer wieder willige Auftragsmrder, die fr sie Kurzgeschichten schreiben.